



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen

# **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

## **Digitale Sammlungen**

16.06.1938 (Abend-Ausgabe)

Er scheint 7mal wöchentlich  
 Monatsbezug 2,80 einfl. Su-  
 festgeb. Postbezug 3,00 monatl.  
 2,80 einfl. 48,88 1/2 Be-  
 zugsgebühren zuzügl. 42 1/2 Be-  
 stellgeb. Bezugspreis ist im voraus  
 zahlbar. Postfach: Hamburg 17272.  
 Eine Veränderung der Lieferung  
 rechtfertigt keinen Anspruch auf  
 Rüchzahlung des Bezugspreises.  
 Verlag: M.G. Bauerlag Wer-  
 cems GmbH, Bremen, Oeren 6-8.  
 Genferstr. 5-11 21. Post- u. Fern-  
 5-11 15. Sprechtz.: Verlag: telef.  
 12-13 Uhr: Schriftleitung 21-  
 tag und Freitag 12 1/2-13 1/2 Uhr.

# Bremer Zeitung

Abend-  
Ausgabe



**Parteiamtliche Tageszeitung**

**der Nationalsozialisten Bremens**

Das Amtsblatt des Regierenden Bürgermeisters der freien Hansestadt Bremen

Amtliches Verkündungsblatt des Reichsstatthalters in Oldenburg und Bremen

8. Jahrgang

Donnerstag, 16. Juni 1938

Einzelpreis 10 Rpf.

Reichswirtschaftsminister Funk sprach heute in Bremen

## Starke Nationalwirtschaften

# beste Grundlage für Weltwirtschaft

**Versailler Diktat verschuldet die Verwirrung des Weltmarkts / Übernahme der öster-  
 reichischen Bundesschulden weder völkerrechtlich noch wirtschaftspolitisch begründet**

Bremen, 16. Juni

Anlässlich des 400jährigen Bestehens des „Schütting“, des historischen Kaufes der Bremer Kaufmannschaft, fand heute eine Festigung im Hause „Schütting“ statt, auf der nach einer Begrüßungsansprache des Leiters der Wirtschaftskammer und Präses der Industrie- und Handelskammer Bremen, Karl Bollmeyer, Reichswirtschaftsminister Walter Funk eine Rede über die Grundzüge der deutschen Außenhandelspolitik und das Problem der internationalen Verschuldung hielt. In diesem Zusammenhang ging Reichswirtschaftsminister Funk auf die Ursachen der gegenwärtigen Weltwirtschaftskrise ein und stellte den Krisenerscheinungen in der Weltwirtschaft die gesunde und stabile Lage der deutschen Wirtschaft gegenüber.

Reichswirtschaftsminister Funk übermittelte zu Beginn seiner Rede, die oftmals von lebhaften Beifallsausdrücken unterbrochen wurde, die besten Grüße und Wünsche der Reichsregierung und besonders des Führers zu dem Ehrenfest der Bremer Kaufmannschaft. Der Führer habe ihm gleichzeitig aufgetragen, Grüße an Gauleiter Carl Röber und SA-Gruppenführer Böhmker als Reg. Bürgermeister dieser Stadt zu überbringen.

Bremen könne den Ehrenfest der Bremer Kaufmannschaft nicht nur in dem stolzen Bewusstsein einer großen Vergangenheit, sondern auch in dem beglückenden Gefühl einer großen Gegenwart begehen. Denn auch der Bremer Handel und die Bremer Wirtschaft haben an dem gewaltigen Aufschwung erfolgreich teilgenommen, den das deutsche Volk unter der Führung Adolf Hitlers anzuweisen hat. Das Jahr 1937 verzeichnet den Neubeginn von nur 5000 BRZ. Handels-

schiffen, im Jahre 1936 waren es 514 000 BRZ, also mehr als das Hundertfache! Der Warenumschlag Bremens ist von 10,5 Millionen im Jahre 1932 auf 18,2 Mill. Tm. im Jahre 1937 gestiegen. Hier in Bremen sei der Blick auf das Meer und die weite Welt und damit besonders auf die Weltwirtschaft gerichtet. Jede Wirtschaft, der diesen von einem Handelsgeist erfüllten Wirtschaftseraum betritt, muß auch von diesem Geist ergriffen und begünstigt werden.

Es ist ein besonderer Preis, von diesem Platz, der den „Schlüssel zur Welt“ bedeuten soll, zur Welt zu sprechen. Deshalb wolle er, der Reichswirtschaftsminister, heute über das Gebiet der deutschen Wirtschaftspolitik sprechen, das den Bremern des Hochfliegende und Wichtige sei, nämlich über die Außenhandelspolitik. Tatsachen, die hier vordrängt und Werte, die hier gesprochen werden, würden in der ganzen Welt mit besonderer Aufmerksamkeit vernommen. Deshalb glaube er, daß der Teil seiner Ausführungen, der sich mit einem politisch und wirtschaftspolitisch besonders aktuellen Thema beschäftigt, in der Welt die entsprechende Beachtung findet und richtig verstanden werden wird.

**Britische Waffenschmuggler-Schiffe bombardiert / Mit Handgranaten auf wehrlose Zivilbevölkerung / Cholera und Typhus in Schanghai**

Im Anknüpfen an eine Erwiderung der unheilvollen Wirkung politischer Schulden behandelte der Reichswirtschaftsminister die Frage der Reparationszahlungen der Vereinigten Staaten. Die internationale Unterdrückung nach der völkerrechtlichen, der wirtschaftspolitischen und der moralischen Seite hin unterzog. Im einzelnen führte Reichswirtschaftsminister Funk hierzu u. a. folgendes aus:  
 Die internationalen Erwiderungen über die weltwirtschaftlichen Vorgänge und funktionsrelativen Entwicklungen zeigen in der letzten Zeit im allgemeinen die gleiche Tendenz, nämlich die Gefahr vor einer neuen schweren Krise der Weltwirtschaft. Hierbei treten bemerkenswerterweise zwei Wirtschaftskrisen als ausgeprägte Gegenpole in Erscheinung, nämlich auf der einen Seite die Vereinigten Staaten von Amerika, die geradezu als das Führungszentrum bezeichnet werden, und auf der anderen Seite Deutsch- land, dessen Wirtschaft dem neuen Konjunkturrückgang bisher einen ungedeckten Widerstand entgegenge-  
 setzt hat.

Inmitten eines allgemeinen Konjunkturrückgangs steht die Weltwirtschaft der deutschen Wirtschaft unermindert fest. Diese letztere Entwidlung der beiden Konjunkturereime wird am deutlichsten durch die Rohstoff- erzeugung bewiesen. Die deutsche Eisenerzeugung be-  
 trägt die amerikanische Produktion zu überlegen. In den ersten fünf Monaten des Jahres 1938 betrug die  
 Eisenerzeugung in USA 9,18 Millionen Tonnen, in  
 Deutschland 9,20 Millionen Tonnen. Dabei betrug die  
 deutsche Eisenerzeugung noch vor einem Jahre kaum  
 ein Drittel der amerikanischen.

Wenn es noch einer besonderen authentischen Be-  
 stätigung für die allgemeine Krisenphilosophie bedarf,  
 so ist dies durch die Verhandlung der ameri-  
 kanisch-amerikanischen Handelsvertrags-  
 verhandlungen erfolgt. Nicht die Höhepunkte oder  
 die Wirtschaftskrisen, wie es anzunehmen ist, sind die  
 Ursache für diese Verhandlung, sondern die tiefgehende Zu-  
 spitzung in der Weltwirtschaft. Da man heute draußen  
 offenbar die Krise noch als ein unermittbares Schicksal  
 betrachte, beziehen die einzelnen Handelspartner ihre  
 Schutzmaßnahmen, um der mit der Krise ausgehenden  
 verschärften ausländischen Konkurrenz standhalten zu  
 können.

Was bedeutet nun eigentlich dieser sogenannte „Welt-  
 markt“, dessen drohende Krise die Gemüter der am inter-  
 nationalen Handel besonders stark beteiligten Völker  
 zur Zeit so sehr in Erregung versetzt? Er bedeutet viel  
 weniger, als man gemeinhin glaubt! Die gesamten  
 Welthandelsumsätze betragen 1929, also zur Zeit des  
 höchsten bisher erreichten Standes 284 Milliarden RM.  
 Sie gingen merklich bis auf 105 Milliarden im Jahre  
 1936 zurück und liegen 1937 auf 120 Milliarden RM.  
 Demgegenüber betrug der gesamte Wirtschafts-  
 umsatz in Deutschland allein im Jahre 1937 nicht weniger als 210  
 Milliarden RM. Die Exportumsätze betrug im Jahre 1937  
 bei Deutschland 8,7 Prozent des Volkseinkommens, bei  
 den Vereinigten Staaten von Amerika nur 5,4 Prozent,  
 bei England 10 Prozent und bei Frankreich 11,4 Prozent.  
 Die Entwidlung der letzten zehn Jahre zeigt deutlich,  
 daß die einzelnen Volkswirtschaften den Weltmarkt  
 durch den Einfluß des Weltmarktes mehr und mehr un-  
 abhängig zu machen.

Wirtschaftswelt ist in diesem Zusammenhang die  
 Tatsache, daß die Vereinigten Staaten von Amerika,  
 obwohl sie über einen in besonders hohem Maße sich  
 selbst genügenden Binnenmarkt verfügen und der pro-  
 zentuale Anteil des Außenhandels dort nur sehr gering  
 ist, den Weltmarkt durch ihr potentielles Gewicht so stark  
 beeinflussen. Die amerikanische Krise ist immer wirt-  
 schaftlich begründet. Aber die Tatsache, daß die Vereini-  
 gten Staaten trotz der größten Wohlstande einen Aus-  
 fahrüberfluß aufweisen und durch ihre Handelspolitik  
 die Weltmärkte dauernd zu beunruhigen vermögen, be-  
 deutet die ganze Problematik des gegenwärtigen Welt-  
 handels in besonders hohem Maße.  
 (Fortsetzung im Innern des Blattes)



Während der Feier im Schütting (von links nach rechts): Reichswirtschaftsminister Funk, Präses Karl Bollmeyer, Gauleiter und Reichsstatthalter Carl Röber, Regierender Bürgermeister SA-Gruppenführer Böhmker. Aufnahme: Schmidt.













Schiffahrt

Stapelplan. Am Mittwoch lief auf der Deutschen Werft in Finkenwärder ein für die Rederei Knit Knudsen...

Nachrichten für Seefahrer. 1. Auf der Unterversee ist auf der Großen Lemnaster 14 in halber ausermer Gittart...

Bremer Freihafen

Angekommene Seeschiffe am 15. Juni. Zestock, dtsch., von Kobern, Rabbin & Stadlander...

Norddeutscher Lloyd

Bremen-Stadt ankommen am 16. Juni. Lloyddecker 72 (Rohssens), Hamburg, Hafen I...

Liegeplätze der Seeschiffe

Hafen I: Hacht 4 (8 30.50), Kong Alf 6 (8 30.50), Sutherland 6 (8 40.00), Carl Clauden 8 (8 42.00)...

Schiffsbewegungen

Norddeutscher Lloyd, Bremen, Agria 14, an Kapstadt, Anatolia 14, an Durrheim, 14 an Southampton...

Wertpapierkurse der B.Z. vom 16. Juni

Table with columns for stock types (Berliner Börsen, Anhangs-Schluss, Einzelkurse) and various stock symbols like Dynamit Nobel, Elek. Werke Schilling, etc.

Fortlaufende Notierungen

Table with columns for stock types (Anfangs-Schluss, Einzelkurse) and various stock symbols like Rhein. Brau- u. Bier, Rhein. Stahlwerke, etc.

Argo Rederei Richard Adl & Co. Bremen, Arriv. am 16. Juni. Adler 16, in Hall, Adaltrud 16, in Hamburg...

Hochwasserzeiten

Table with columns for location (Bremen, Bremerhaven, etc.) and water level data.

Binnenschiffahrt

Table with columns for location (Wasserdampfer, Wasser gegen 7 Uhr) and ship names.

Internationale Eisenverbände

Der Verwaltungsausschuss der Internationalen Rohstoff-Export-Gemeinschaft ist am Dienstag in Paris mit dem Vertreter der British Iron and Steel Federation...

Währungsreform

Das Geld zieht sich jetzt in die Hände. Der Träger der neuen Währungsreform ist der Reichsbankpräsident...

Währungsreform

Das Geld zieht sich jetzt in die Hände. Der Träger der neuen Währungsreform ist der Reichsbankpräsident...

Schild hat nur noch drei Minuten

Belgiens „Flottenführer“ Wiennick gewann die 6. Etappe / Durch die Alpen — über den Pelbergspass

Ammer Spanner wird die Jagd der „Giganten“ durch Zantvoles Dorn Jas haben die folgenden Etappen...

Der Kampf um die Spitze. 2000 Kilometer sind es bis zum Ziel. Für Schild und Herold heißt es, sich nach vorne zu arbeiten...

Währungsreform. Das Geld zieht sich jetzt in die Hände. Der Träger der neuen Währungsreform ist der Reichsbankpräsident...

Währungsreform. Das Geld zieht sich jetzt in die Hände. Der Träger der neuen Währungsreform ist der Reichsbankpräsident...

Währungsreform. Das Geld zieht sich jetzt in die Hände. Der Träger der neuen Währungsreform ist der Reichsbankpräsident...

Währungsreform. Das Geld zieht sich jetzt in die Hände. Der Träger der neuen Währungsreform ist der Reichsbankpräsident...

Währungsreform. Das Geld zieht sich jetzt in die Hände. Der Träger der neuen Währungsreform ist der Reichsbankpräsident...

Währungsreform. Das Geld zieht sich jetzt in die Hände. Der Träger der neuen Währungsreform ist der Reichsbankpräsident...

Währungsreform. Das Geld zieht sich jetzt in die Hände. Der Träger der neuen Währungsreform ist der Reichsbankpräsident...

Währungsreform. Das Geld zieht sich jetzt in die Hände. Der Träger der neuen Währungsreform ist der Reichsbankpräsident...

Währungsreform. Das Geld zieht sich jetzt in die Hände. Der Träger der neuen Währungsreform ist der Reichsbankpräsident...

Währungsreform. Das Geld zieht sich jetzt in die Hände. Der Träger der neuen Währungsreform ist der Reichsbankpräsident...

Währungsreform. Das Geld zieht sich jetzt in die Hände. Der Träger der neuen Währungsreform ist der Reichsbankpräsident...

Währungsreform. Das Geld zieht sich jetzt in die Hände. Der Träger der neuen Währungsreform ist der Reichsbankpräsident...

Währungsreform. Das Geld zieht sich jetzt in die Hände. Der Träger der neuen Währungsreform ist der Reichsbankpräsident...

Währungsreform. Das Geld zieht sich jetzt in die Hände. Der Träger der neuen Währungsreform ist der Reichsbankpräsident...

Währungsreform. Das Geld zieht sich jetzt in die Hände. Der Träger der neuen Währungsreform ist der Reichsbankpräsident...

Währungsreform. Das Geld zieht sich jetzt in die Hände. Der Träger der neuen Währungsreform ist der Reichsbankpräsident...

Währungsreform. Das Geld zieht sich jetzt in die Hände. Der Träger der neuen Währungsreform ist der Reichsbankpräsident...

Währungsreform. Das Geld zieht sich jetzt in die Hände. Der Träger der neuen Währungsreform ist der Reichsbankpräsident...

Währungsreform. Das Geld zieht sich jetzt in die Hände. Der Träger der neuen Währungsreform ist der Reichsbankpräsident...

Währungsreform. Das Geld zieht sich jetzt in die Hände. Der Träger der neuen Währungsreform ist der Reichsbankpräsident...

Währungsreform. Das Geld zieht sich jetzt in die Hände. Der Träger der neuen Währungsreform ist der Reichsbankpräsident...

Währungsreform. Das Geld zieht sich jetzt in die Hände. Der Träger der neuen Währungsreform ist der Reichsbankpräsident...

Währungsreform. Das Geld zieht sich jetzt in die Hände. Der Träger der neuen Währungsreform ist der Reichsbankpräsident...

Vertical advertisements on the right margin, including 'Pat', 'Gen ihre', 'Die', 'a.', 'YA', 'Rese'.